

## Hohenheimer Online-Kurier

Die Nachrichtenredaktion für den Campus

Hohenheimer Gärten: die Schönfrucht

### Was blüht uns Anfang November? [11.11.14]



Wohin lohnt sich der Spaziergang dieser Tage besonders? Was gibt es zu entdecken? Und natürlich: Was blüht? Im 14-tägigen Abstand präsentieren die Hohenheimer Gärten jeweils eine botanische Besonderheit im Online-Kurier. Diese Woche: die Schönfrucht (*Callicarpa L.*).

Wie bunte, leuchtende Perlen erscheinen die Früchte des Liebesperlenstrauchs oder der Schönfrucht mit ihrer in der Pflanzenwelt einmalig violetten Färbung. Die Zweige dieses schönen Strauches mit den dekorativen Früchten werden gerne in der

Floristik verwendet. Gerade auch, weil sich die kleinen Perlen bis Weihnachten am Zweig halten.

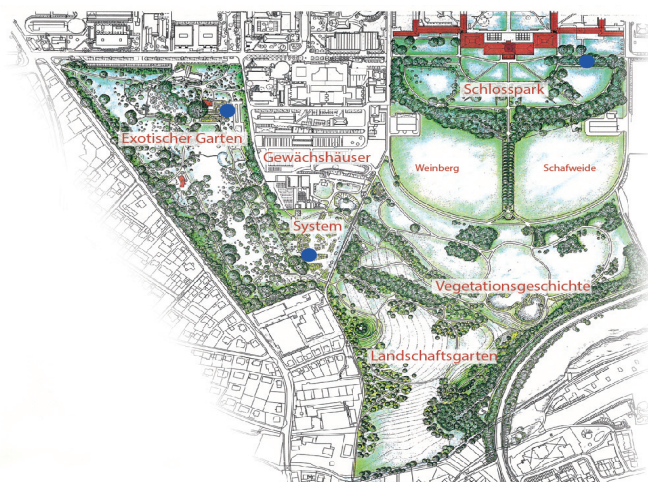
#### Schön, aber giftig

Die Schönfrucht wird 2 Meter hoch und bildet an den oftmals weich behaarten Trieben dunkelgrüne Blätter, die eine schöne orange-gelbe Herbstfärbung erhalten. Die unscheinbaren, lilafarbenen, radiärsymmetrischen Blüten erscheinen von Juli bis August in Trugdolden und sind bei Hummeln und Bienen sehr beliebt.

Ab September reifen dann die einzigartigen, kugeligen Steinfrüchte in kräftigem Violett aus dem Laubwerk. Diese sind büschelartig zu 30-40 Kugeln angeordnet und hängen bis in den Dezember am Strauch. Vom Essen dieser Früchte ist jedoch abzuraten: so schön sie für den Menschen auch sein mögen, sind die Früchte dieses beliebten Zierstrauchs giftig.

#### Harte Winter bekommen ihr nicht

Am besten vermehrt man die Schönfrucht durch Steckhölzer langer, kräftiger Triebe und pflanzt sie in milder Lage mit durchlässigem, humosem Boden. Im Garten empfiehlt es sich, mehrere Sträucher nebeneinander zu setzen, damit die Blüten fremdbestäubt werden und viele Früchte bilden. In besonders harten



- > Alle Artikel
- > Wir über uns

#### Neuste Kommentare

Wie ist das dann mit den aktuellen Gästekarten? Da wird auf ...  
16.12.2014 11:04

"Stark durch Kommunikation" Ein schöner Leitsatz - doch wir...  
15.12.2014 20:57

ich kann mich dem\_r Autor\_in des Artikels/Vorschlags "Kein P...  
15.12.2014 15:55

#### Alle Kommentare

#### Besser wär besser

##### Im Voting:

- > Mensa-Chipkarte für Mitarbeiter/innen
- > Frischmilch vom Meiereihof
- > Renovierung des Wegweisers an der Garbe

##### Aktuell recherchiert:

- > Pfandbetrag der Druckkarten weg?!?

Wintern können Frostschäden auftreten. Daher sollte man junge Pflanzen in der kalten Jahreszeit mit einer Mulchschicht aus Laub und lockerem Kompost schützen.

In den Hohenheimer Gärten stehen vier der weltweit etwa 140 Arten der Gattung *Callicarpa*, die der Pflanzenfamilie der Lippenblütler (Lamiaceae) zugeordnet wird. Diese Arten sind zumeist in den tropischen oder subtropischen Gefilden Asiens, Australiens, Nord- und Mittelamerikas beheimatet.

Neben den Wildarten gibt es etliche prächtige Zuchtformen wie *Callicarpa bodnieri* ‚Profusion‘ mit besonders starkem Fruchtansatz oder die Sorten *Callicarpa dichotoma* ‚Albifructus‘ bzw. *Callicarpa japonica* ‚Leucocarpa‘ mit weißen Früchten.

*Text: R. Gliniars, R. Bäßler, A. M. Steiner*

*Fotos: R. Gliniars, A. M. Steiner*

› Aktuelle Artikel im Online-Kurier

 Druckversion

## Mehr zum Thema im Online-Kurier



Hohenheimer Gärten: die Europäische Stechpalme

**Was blüht uns im Dezember?**



Hohenheimer Gärten: die Zapfennuss

**Was blüht uns Ende November?**



Hohenheimer Gärten: Der Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch

**Was blüht uns Ende Oktober?**

**Artikel zum Thema:** Hohenheimer Gärten

### Kommentare

Keine Kommentare

[Kommentar hinzufügen](#)

---

### UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart

#### ZENTRALE

Tel. 0711 459-0

Fax 0711 459-23960

post@uni-hohenheim.de

#### STUDIENBERATUNG

Tel. 0711 459-22064

zsb@uni-hohenheim.de